Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **127 (1985)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BUCHBESPRECHUNGEN

Zuchthygiene Rind. *Rieck/Zerobin.* Pareys Studientexte. Band Nr. 46. 1985. 149 Seiten mit 39 Abbildungen und 21 Tabellen. Balacron br. DM 29.–.

Das Buch stellt eine neu überarbeitete und erweiterte Auflage des früher (1977, 1980) von Prof. Rieck herausgegebenen, jedoch nur wenig bekannten Vorlesungsmanuskripts «Zuchthygiene I Rind» dar. Das junge Fach der Zuchthygiene befasst sich insbesondere mit den Grenzgebieten zwischen Tierzucht und -haltung einerseits und veterinärmedizinischer Gynäkologie und Andrologie andererseits, welche durch die traditionelle tierärztliche Ausbildung nicht genügend abgedeckt wurden. Die Autoren definieren Zuchthygiene im Bereich der akademischen Lehre als «Didaktik der tierärztlichen Betriebsberatung zur Sicherung einer ungestörten Fortpflanzung der Bestände und zur Prophylaxe von Fruchtbarkeitsstörungen».

Unter anderen werden folgende Themen angegangen: Ökonomische Bedeutung der Fruchtbarkeit, Betriebsorganisatorische Faktoren für die Reproduktionsleistung (Erstkalbealter, Zeitpunkt der Belegung post partum), perinatale Kälberverluste (Geburtsverlauf, Geburtsgewicht), Erhöhung des Kälberaufkommens (Zwillingsträchtigkeiten, Superovulation, Embryotransfer), Besamung und Bestandesfruchtbarkeit (Brunsterkennung, Besamungszeitpunkt, Anforderungen an Besamungsstiere), Zyklussynchronisation, Genetik und Fruchtbarkeit, Herdensterilität (Ursachen, Prophylaxe und Therapie).

Das Büchlein – obwohl in erster Linie für Studierende (Veterinärmedizin, Agronomie) gedacht – scheint ebensosehr für den erfahrenen Grosstierpraktiker geeignet: es vermittelt nebst Grundlagen einiges an neueren Erkenntnissen und zeigt insbesondere auch neue Wege auf, wie bei gehäuften Fruchtbarkeitsstörungen vorgegangen werden soll; gerade bei unbefriedigender Reproduktionsleistung einer Herde werden heute vom Tierarzt, nebst dem kurativen Einsatz am Einzeltier, mit Recht auch mehr und umfassendere Beratung sowie prophylaktische Massnahmen erwartet.

Trotz einzelner etwas schwer verständlicher Passagen und kleiner Widersprüche vermag das Werk die zum Teil sehr komplexen Themen in knapper Form übersichtlich darzustellen und es wird Studenten wie auch interessierte Praktiker gleichermassen ansprechen. *U. Küpfer,* Bern

Mikroskopische Anatomie der Haustiere. *A. Smollich* und *G. Michel.* Unter Mitarbeit von J. Dorst. 448 Seiten, 480 Abb., 9 Tabellen, 17 × 24 cm, Leinen, G. Fischer Verlag, Jena 1985. DM 150.–.

Das vorliegende Lehrbuch stellt das Nachfolgewerk der von Sajonski H. und Smollich A. 1972 herausgegebenen Mikroskopischen Anatomie dar. Bei der Überarbeitung wurde an der Grundkonzeption festgehalten, doch konnte durch eine drastische Straffung des Textes und eine Reduktion der Anzahl der Abbildungen der Umfang des Buches von 631 auf 448 Seiten herabgesetzt werden. Die 13 Kapitel behandeln die einzelnen Organsysteme unserer Haustiere inklusive Vögel systematisch und wurden zum Teil gründlich umgearbeitet, zum Teil aber fast unverändert übernommen. Auch die «Modernisierung» der einzelnen Kapitel ist daher sehr unterschiedlich. Nur im Kapitel Kreislaufsystem scheint im Literaturverzeichnis eine einzige Arbeit aus dem Jahre 1983 auf, im Kapitel Bewegungssystem wird als jüngste Literatur eine Arbeit aus dem Jahre 1976 zitiert. Bei allen übrigen Kapiteln stammen die jüngsten Literaturstellen aus den Jahren zwischen 1980 und 1982. Die Qualität der Schwarz-Weiss-Abbildungen ist im Vergleich zum Vorgängerwerk gleich geblieben und könnte bei mehreren verbessert werden, die drucktechnische Wiedergabe der wenigen, sicher guten Farbbilder der Blutzellen ist aber eindeutig schlechter ausgefallen. Der didaktische Aufbau des Buches und die Darstellung des Stoffes sind gut, wodurch dieses Buch einen guten Einblick in die mikroskopische Anatomie unserer Haustiere vermittelt. Obwohl es in erster Linie für Studenten der Veterinärmedizin ausgelegt ist, werden es auch Tierärzte, Zoologen, Mediziner und vergleichende Anatomen bei der Abklärung von Fragen aus dem genannten Gebiet gut gebrauchen können. *J. Frewein,* Zürich